

Die gefährliche Asiatische Hornisse: Ein Helikopter der Insektenwelt?

Lesen Sie alles über die bedrohliche Präsenz der Invasiven Asiatischen Hornisse in der Region um Bamberg. Erfahren Sie, wie sie agiert und welchen Schaden sie anrichtet.

Asiatische Hornisse bedroht die Bienen in Bamberg

In den sanften Hügeln um Bamberg breitet sich eine bedrohliche Eindringlingsart aus – die Asiatische Hornisse. Diese gefährliche Raubtierinsektenart bedroht nicht nur die lokale Bienenpopulation, sondern könnte auch das empfindliche ökologische Gleichgewicht der Region stören.

Die Asiatische Hornisse unterscheidet sich von ihren europäischen Verwandten nicht nur durch ihre Größe, sondern auch durch ihre aggressiven Jagdgewohnheiten. Mit erstaunlicher Geschicklichkeit greift sie Bienenstöcke an und dezimiert die fleißigen Bestäuber.

Experten wie Dr. Stefan Berg von der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau warnen vor den Folgen dieses invasiven Insekts. „Die Asiatische Hornisse beißt Kopf, Hinterleib, Flügel und Beine der Biene ab. Nur das Bruststück, das ‚Steak‘, will sie und gibt es ihrer Brut“, erklärt Dr. Berg.

Die Auswirkungen dieser Angriffe gehen über den Verlust von Bienen hinaus. Bienen spielen eine entscheidende Rolle bei der Bestäubung von Pflanzen, was für die landwirtschaftliche Produktion und die Artenvielfalt von entscheidender Bedeutung

ist. Ein Rückgang der Bienenpopulation könnte daher weitreichende Konsequenzen für die gesamte Region haben.

Es ist nun dringend erforderlich, dass Maßnahmen ergriffen werden, um die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse einzudämmen und die lokalen Bienenpopulationen zu schützen. Durch die Sensibilisierung der Bevölkerung und die Zusammenarbeit mit Experten können hoffentlich Lösungen gefunden werden, um diese Gefahr zu bekämpfen und die Bienen zu retten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de